

## Vorbemerkungen:

Am 09.10.2003 hat der Rhein-Sieg-Kreis gemeinsam mit der TroiKomm kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf die BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH gegründet (BRS). Als weitere Gesellschafterin ist zwischenzeitlich die Stadtwerke Bonn GmbH hinzugegetreten, so dass zurzeit Gesellschafter der BRS sind

Rhein-Sieg-Kreis	66,66%
TroiKomm	16,66%
SWB	16,66%

## Erläuterungen:

Die Unternehmenskonzeption sieht vor, dass sich die kommunalen Partner, d.h. Städte und Gemeinden in der Region, insbesondere aber im Rhein-Sieg-Kreis, in der BRS bündeln und gemeinsam mit den sog. Ressourcenpartnern in der BRS ein regionales Versorgungskonzept entwickeln. Letztlich wird eine Struktur angestrebt, bei der der Rhein-Sieg-Kreis, die Ressourcenpartner und die sog. Kommunalpartner (d.h. Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises) einen Anteil von jeweils 1/3 an der BRS halten.

Ein erster Schritt dazu ist die reine Finanzbeteiligung der Städte und Gemeinden an der BRS, bei der die jeweilige Stadt/Gemeinde einen Anteil in Höhe von 5.000,00 Euro vom Rhein-Sieg-Kreis erwirbt.

Mit dem Anteil übernimmt die Stadt/Gemeinde keine Risiken, partizipiert dafür aber auch nicht an den insbesondere über die mittelbare Beteiligung an der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg mbH (EnW) vermittelten Gewinnchancen und ist aus diesem Grunde in bestimmten Entscheidungen in ihrem Abstimmungsverhalten an den Rhein-Sieg-Kreis gebunden.

Seitens der Stadt Sankt Augustin besteht vorbehaltlich entsprechender Gremienbeschlüsse grundsätzlich Interesse an einer solchen Beteiligung. Daraufhin wurde der als **Anhang** beigefügte Anteilskaufvertrag entworfen und der Stadt zugeleitet.

Zusammen mit ihrem Ressourcenpartner Stadtwerke Bonn GmbH/EnW hat die BRS der Stadt Sankt Augustin das Angebot auf Abschluss eines Wegenutzungsvertrages Gas gemacht, um das Gasnetz auf ihrem Stadtgebiet zu übernehmen. Die der Stadt Sankt Augustin von der BRS und ihren Konkurrenten unterbreiteten Angebote werden derzeit von der Stadt mit Hilfe externer Berater geprüft.

Der Kreistag hat sich bereits in seiner Sitzung vom 21.12.2005 einstimmig (B-Nr. 179/05) für Anteilsübertragungen an die Städte und Gemeinden des Rhein-Sieg-Kreises ausgesprochen. Ein entsprechender Vertragsentwurf wird nunmehr den Kreisgremien zur Genehmigung vorgelegt.